Wiedersehen der Toten

ZorroXRobin!! Bitte lesen!

Von -ChiRo-

Kapitel 14: Gefühle eines Toten

Kapitel 14: Gefühle eines Toten

Na, echt mal alle die jetzt noch meine FF lesen sind klasse xD ich hab noch nie soviel geschrieben, vor allem nicht soviel mist xDDDD Ihr seid echt treu, danke *schluchz* *wieder Kekse verteilt* Ich werde diesmal vor einer richtigen Prüfung stehen, diesmal ist das Kap nämlich aus der Sicht von~ *Trommelwirbel* Kaieeee~ *lol* Ich wird wohl zu viel verraten, und sage es jetzt schon! Kaien ist nicht derjenige den Robin wirklich mal geliebt hat, zumindest hat er sich sehr verändert! Ich mache einen bösen aus ihm, aber finde ihn trotzdem derbe geil *___* Viel spaß beim lesen xDDDDDDDD~

Ein stummes Seufzen entkommt mir als ich ziellos von Baum zu Baum springe (Nicht wie ein Affe >.>) und meinen Blick nach der schwarzhäufigen Archäologin absuche. Der Gedanke an sie lässt mein Herz wieder schneller schlagen, doch wohl eher aus Rachelust und Mordgier als aus Liebe und Zuneigung. Seit Jahren habe ich nur einen einzigen Traum und bald erfüllt er sich sicher. Vergeltung. Rache. Mord. Genesung. "Schon sehr bald..." flüstere ich und sehe wie die Sonne sich am Horizont erhebt. Was sie jetzt wohl gerade macht? Ob sie ihren Gast wohl schon gefunden hat und nun die ganze Geschichte hört? Denkt sie vielleicht gerade an mich? Ich merke wie sich ein kleines Grinsen an meinen Lippen bildet als ich ein Schiff am Strand sehe. Augenblicklich höre ich einen schrillen Schrei. Eindeutig nicht die Stimme von Robin, schade eigentlich. Ich lasse mich nach hinten fallen und lande im weichen Sand des Strandes. Mit einem traurigen Lächeln im Gesicht stelle ich mir das Gesicht meiner Geliebten vor, wie sie gerade schluchzend vor Akira nieder kniet und ihren Augen wohl nicht zu trauen scheint. Panik wird sich in ihrem Gesicht bilden und sie wird an meinen Worten zweifeln. Soll sie ruhig, aber ich würde ihren Gesichtsausdruck jetzt schon sehr gerne mit ansehen. Wie ihr Freund wohl darauf reagieren wird, wenn er erfährt das er einen Toten hasst? Eine Art Zombie? Dieser Schwertkämpfer scheint mir noch ziemlich grün zu sein, (japp o.O "grün" trifft es auf den Punkt!) aber er gibt sich schon Mühe mit Robin und vor allem mit ihren Gefühlen für mich fertig zu werden. Dennoch ist mir klar, das er keine Chance hat sie zu beschützen, Muskeln hin oder her. "Ihm fehlt die Kunst der Magie" kommt es fast tonlos über meine Lippen als mein Blick sich zum Schiff zieht.

Grinsend strecke ich meine Muskeln und kann meinen Blick einfach nicht von dem kleinen Schiff ablassen. Sicher ist Robin bereits hinter mein kleines Geheimnis

gekommen und ist total entsetzt. Obwohl sie doch gut genug weiß, was wir für Kräfte haben wird sie nie von selbst auf die Idee kommen, wie wir überlebt haben. Mein Blick wandert kurz auf meine Hände und ich ziehe den Ärmel meines schwarzen Kimonos hoch. Es ist Jahre her und man kann es kaum noch an meiner Haut spüren, aber ich lebe dennoch nicht wie andere Menschen. Es wundert mich zugegeben etwas, dass meine Robin den Unterschied nicht bemerkt hat und mir abgekauft hat Akira wäre tot. Nun ja, ich habe nicht gelogen. Ihr geschah vor Jahren das Selbe wie mir, keiner von uns würde das je leugnen.

Ich sehne mich nach ihr, auch wenn ich es ungern zugeben will. Ihr seidenweiches Haar, ihre vollen Lippen, ihre sanfte Stimme, einfach alles an ihr ist perfekt. Perfekt genug um wieder 'meine Frau' zu sein. "Heute. Morgen. Für immer bist du meine Frau, das hast du mir geschworen" flüstere ich immer wieder in Gedanken. Meine leblose Hand umklammert die Kette die ich seid Jahren um mich trage und mein Grinsen wird breiter. "Du kannst mir nicht entkommen" flüstere ich leise und weiß, dass mich keiner hören kann. Nie werde ich vergessen wie sie sich verängstigt an mich gedrückt hatte als wir noch ein Paar waren. Ich habe sie immer beschützt und musste dafür sterben. Man könnte meinen das wäre die Krankheit der Liebe, aber Tatsache ist, dass ich meine Geliebte mit meinen eigenen Händen zum Tode führen werde. Wie sie wohl reagiert, wenn ausnahmsweise ihr Freund ihr nach dem Leben trachtet und durch sie nicht mehr lebt? Es ist erstaunlich, ich denke jeden Tag daran, wie verblüffend es ist, das ich meinen Herzschlag hören kann. Das einzige was ich in meinem Inneren außer meinem Hass und meiner Sehnsucht noch spüre ist mein Herzschlag. Ein Pulsieren welches erst enden kann, nachdem auch der meiner Frau vernichtet ist. Ich lebe von ihrem Blut, von ihren Tränen ihren Gefühlen und ihrer Sehnsucht. Keiner kennt sie so gut wie ich und keiner wird meinen Platz einnehmen können. Nur ich alleine habe die absolute Kontrolle über ihren Körper, auch wenn ich sie erst jetzt zu nutzen wage. Höchstwahrscheinlich hat sie noch gar nicht bemerkt wie ich ihren Knöchel verletzt habe und wie ich ihr ihre Kräfte nehmen werde. Leise knacksen meine Finger und kehren dann zurück an meinen Hals um den Kettenanhänger zu umklammern. Diese Kette ist alles was ich dazu brauche und Robin wird das wohl nie erfahren. Ein Schatten legt sich um mein Gesicht als ich schweigend meine Augen schließe. Entspannt spüre ich die Sonnenstrahlen auf meiner Haut und muss erneut seufzen. Ich erhebe mich und kehre zurück in den Schatten der Bäume. Ton verträgt nun mal keine so starke Wärme.

Puuuh~ *seufz* armer Kaien, als toter Narr hat man es noch schwerer als als lebender Narr... >>Er ist wie ihr wohl jetzt bemerkt habt aus Ton, auch wenn ich seinen Körper eher mit Stahl vergleichen würde.. *in Gedanken zu sabbern beginnt* na ja ich hoffe das Kapitel ist einigermaßen gelungen >> Es ist grausam das er so über Robin denkt aber das mit dem "Heute. Morgen. Für immer bist du meine Frau" kommt nicht von mir T.T Das kommt von Lisa Jackson aus dem Roman "Sanft will ich dich töten", welchen ich neulich gelesen habe... Ich will damit nur sagen das der Spruch nicht mir gehört und ich evtl. einige Ähnlichkeiten aufgeschrieben habe o.O Bitte nicht schlagen *sich hinter Kaien versteck* O.Q
Bis zum nächsten Kapitel *wink*